MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 376 http://www.oberbergkirchen.de **März 2013**

29. VG-Wanderpokalschießen vom 19. bis 23. März 2013

Die Schützenvereine aus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen treffen sich auch heuer wieder, um den von Nikolaus Asenbeck gestifteten Wanderpokal zu gewinnen. Das diesjährige VG-Schießen wird von den Johannesschützen aus Aspertsham ausgerichtet. Die Wettkämpfe finden im Gasthaus Lauerer jeweils um 18 Uhr statt:

Di., 19.03.	Johannesschützen Aspertsham	Mi., 20.03.	Almenrausch u. Edelweiß Oberbergk.
Do., 21.03.	Edelweiß Bayerntreu Zangberg	Fr., 22.03.	Eichenlaubschützen Lohkirchen
Sa., 23.03.	Nachschießen von 9 bis 12 Uhr		

Siegerehrung und Pokalverleihung mit Preisverteilung am Freitag, 23.03. um 20 Uhr im Gasthaus Lauerer, Aspertsham. Es winken attraktive Sach- und Geldpreise.
Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Für Schützen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, steht ein Schießbock zur Verfügung.

Die Vorstandschaft der Johannesschützen freut sich auf zahlreiche Beteiligung und wünscht einen fairen, sportlichen und reibungslosen Wettkampf und Gut Schuss!

Sprechtage 2013 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 25.03. – 22.04. – 27.05. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.03. – 15.04. – 17.06. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im März und April 2013

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
20./21./22. März	**01. März (10 Uhr)**
24./25./26. April	**05. April (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten

Ronja Paula Weigerstorfer, Lohkirchen;
Hannah Mittermaier, Oberbergkirchen;

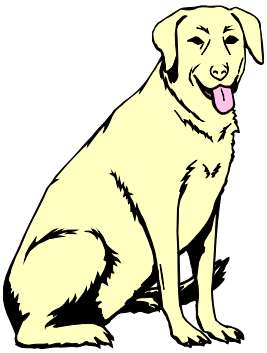
Eheschließungen

Andrea Dirnberger, Schönberg und Andreas Eichinger, Essenbach;

Sterbefälle

Maria Stadler, Oberbergkirchen;
Erich Franz Xaver Nebmaier, Oberbergkirchen

Hundesteuer 2013



Mittlerweile unterliegt das Halten eines Hundes in allen vier Mitgliedsgemeinden, also Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg, der Hundesteuer. Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn unverzüglich melden. Die Anmeldung gilt für alle Hunde, auch für solche, die eine Ermäßigung oder Befreiung von der Hundesteuer erhalten können. Auch ist der Gemeinde mitzuteilen, wenn ein Hund nicht mehr gehalten wird, damit dies bei der Bescheiderstellung berücksichtigt werden kann.

Jahresrechnung 2012 geprüft - Rechnungsergebnis wurde festgestellt

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 war zentrales Thema der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, der zusammen mit seinen Bürgermeisterkollegen Michael Hausperger und Alfred Lantenhammer die Jahresrechnung geprüft hatte, bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung. Er lobte ausdrücklich die Arbeit von Kasse und Kämmerei. Er schlug die Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Märkl vor, der einstimmig zugestimmt wurde. Die Jahresrechnung 2012 schließt in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 882.667 Euro und im Vermögenshaushalt mit 42.927 Euro. Der Rücklage der Verwaltungsgemeinschaft konnte ein Betrag in Höhe von 34.793 Euro zugeführt werden, die Rücklage des Schulverbandes erhöhte sich um 2.342 Euro. Der Rücklagenstand betrug insgesamt 100.877 Euro. Der Einwohnerstand belief sich auf 4.387 Einwohner.

Genehmigt wurde von der Gemeinschaftsversammlung ein Vertrag mit der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung, AKDB, der einen sicheren Zugang zur Standesamtssoftware Autista ermöglicht. Die monatlichen Kosten für den Single-Connect-Vertrag belaufen sich auf etwas mehr als 26 Euro.

Moderat steigen werden ab 1. Juli die Anzeigenpreise für das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Zwar sind die bisherigen Anzeigenpreise, so die Rechnung der Verwaltung, noch kostendeckend, doch sind die Ausgaben aufgrund des Farbdruckes des Mitteilungsblattes gestiegen, weshalb die Gemeinschaftsversammlung den passenden Zeitpunkt gekommen sah, die Preise etwas anzuheben. Je cm werden die Preise um 0,50 Euro steigen. Sie bewegen sich damit noch immer auf niedrigem Niveau und sollen vor allem den heimischen Betrieben eine günstige Werbemöglichkeit bieten.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde der Auftrag vergeben für den Kauf von insgesamt fünf Kopiergeräten, eines im Rathaus Oberbergkirchen und vier in den Schulgebäuden der vier Mitgliedsgemeinden. Alle Geräte werden mit Fax ausgestattet und für das Rathaus und für den Sitz der Schule in Oberbergkirchen werden Farbkopierer gekauft.

Vergeben wurden auch die Fliesenarbeiten für den Gang des Rathauses. Die bestehenden, sich ablösenden Fliesen werden durch Granitfliesen ersetzt.

Umlage bleibt stabil Verwaltungsgemeinschaft beschließt Haushalt

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt 2013 stabil. Von den Gemeinden müssen wie im Vorjahr 109 Euro je Einwohner als Verwaltungsumlage aufgebracht werden. In der er-sten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung in die-sem Jahr wurde der Haushaltsplan einstimmig beschlossen. Kämmerer Georg Obermaier erläuterte das umfangreiche Zahlenwerk. 2012 waren die Aus-gaben niedriger als geplant, insbesondere, weil Investitionen in das Jahr 2013 verschoben wurden, aber auch, weil Personal reduziert wurde und deshalb die Personalkosten, die rund drei Viertel des Haushaltes ausmachen, geringer als geplant ausfielen. 2013 werden Investitionen getätigt für die Erneue-rung des zentralen Servers, für Fliesenarbeiten im Gang des Rathauses und für den Kauf eines neuen Kopiergerätes.

Die Personalkosten steigen aufgrund Tarifsteigerungen, wenngleich der Kämmerer in seinem Vorbericht feststellte, dass die Tarifstei-gerungen hinter der Inflationsrate und hinter dem Tarifindex der freien Wirtschaft zurückbleiben. Der Umlagebedarf in Höhe von 474.150 Euro verteilt sich auf 4.350 Einwohner in den vier Mitgliedsgemeinden. Neben der Umlage ist eine wichtige Einnahmequelle die Pauschalzuweisung des Freistaates Bayern für übertragene Verwaltungsaufgaben in Höhe von 72.300 Euro, die jedoch sehr zum Leidwesen des Kämmerers seit Jahren stagniert und deshalb immer weniger zur Finanzierung beiträgt. 43.750 Euro können aus der Rücklage entnommen werden.

Der Haushalt des Grundschulverbandes, der im Haushaltsplan der Verwaltungsgemeinschaft integriert ist, sieht eine Umlage von 500 Euro je Grundschüler vor. Im Vorjahr betrug die Umlage 400 Euro je Schüler. Die Steigerung hängt in erster Linie mit den Zuschüssen für die Schülerbeförderung zusammen, wie der Kämmerer erläuterte. 2011 erfolgten Nachzahlungen aus den Vorjahren, weshalb sich eine sehr niedrige Umlage errechnete. Investitionen sind in erster Linie vorgesehen für die Erneuerung der vier Kopiergeräte in den Schulen. Auch im Schulverband können 44.400 Euro aus der Rücklage entnommen werden. Die Rektorin der Grundschule, Uschi Härtter, zeigte sich zufrieden mit der Finanzausstattung der Schulen. Sie stellte fest, dass die Gemeinden sehr hinter ihren Schulen stehen.

Der Haushaltsplan von Verwaltungsgemeinschaft und Schulverband schließt mit einem Volumen von 917.900 Euro im Verwaltungshaushalt und 88.150 Euro im Vermögenshaushalt.

„**Der Fakir**“, im Kinderkino:

20. März 2013 um 15 Uhr
Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 85 Minuten,
FSK: ab 6 Jahre., empf. ab 6 Jahre; Eintritt: 1 Euro.

„Emma zieht mit Zwillingsbruder Tom und Mutter in eine wunderschöne, alte, leicht baufällige Villa. Es riecht förmlich nach Spuk und prompt entdecken die Kinder beim Herumstöbern in den alten Gemäuern einen Geist – nicht in der Flasche, sondern im Kugelschreiber. Seit 50 Jahren ist der Fakir dort schon eingesperrt, riecht auch etwas streng und ist noch ziemlich ungelenk. Das Abenteuer beginnt! Immerhin gilt es, in dem alten Haus einen Schatz zu entdecken und gegen Bösewichte zu verteidigen...“

Mikrozensus 2013 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Im Jahr 2013 findet im Freistaat, wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 erhält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grunde besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Wie teilt sich das Einkommen der bayerischen Haushalte auf?

Weitere Teilnehmer für die EVS 2013 gesucht, um die finanzielle Situation bayerischer Haushalte besser abzubilden

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, wendeten die bayerischen Haushalte nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) im Jahr 2008 im Durchschnitt knapp 24 Prozent des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für Wohnen und Energie auf. Es zeigten sich allerdings deutliche Unterschiede bei den Haushaltsgruppen. Wie es um die finanzielle Situation der Bayern in diesem Jahr bestellt ist, wird die EVS 2013 zeigen.

Nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 lag das Nettoeinkommen eines bayerischen Haushalts durchschnittlich bei 3.248 Euro im Monat. Dabei wurde der umfassende Einkommensbegriff der EVS berücksichtigt, der neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch alle öffentlichen und privaten Transferzahlungen, unterstellte Mietzahlungen für selbstgenutztes Wohneigentum sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahmen umfasst.

Wie es seit 2008 nach den Kostensteigerungen für Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und anderen Brennstoffen heuer bei den bayerischen Haushalten aussieht, wird derzeit im Rahmen der EVS erhoben.

Anfang Januar hatten sich etwa 13.500 Haushalte bereiterklärt auf freiwilliger Basis ein Haushaltsbuch zu führen. Davon konnten aktuell rund 9.500 direkt in die Erhebung einbezogen werden, teilte der zuständige EVS-Erhebungsleiter mit. Um ein repräsentatives Bild der bayerischen Gesamtbevölkerung zeichnen zu können, sucht das Bayerische Landesamt auch weiterhin nach Haushalten, die sich an der EVS 2013 beteiligen.

Insbesondere

- Familien, die mit weiteren Personen, wie Kindern über 18 Jahren, Schwiegermutter und/oder Schwiegervater u.Ä. einen gemeinsamen Haushalt bilden
- Haushalte mit einem Einkommen unter 1 300 Euro
- Haushalte von Landwirten, Selbstständigen oder Arbeitern
- Haushalte von Leistungsempfängern und von Nichterwerbstätigen können durch eine Beteiligung dazu beitragen, dass ihre Lebensverhältnisse noch besser in den EVS-Ergebnissen abgebildet werden können.

Das Führen eines Haushaltsbuchs lohnt sich für die Haushalte nicht nur durch die finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Sie profitieren auch selbst von dem Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben.

Natürlich werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Interessenten können sich unter www.statistik.bayern.de/evs2013 näher über die EVS 2013 informieren. Sie können sich entweder telefonisch kostenfrei unter der Telefonnummer 0800 000 44 98 o. per E-Mail über evs2013@statistik.bayern.de mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung in Kontakt setzen. Auch schriftlich können Sie diese Stelle erreichen, Interessenten schreiben hierzu bitte an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstraße 3, 90762 Fürth.

Wallfahrt des Pfarrverbandes nach Dorfen

Ein fast vollbesetzter Bus machte sich am Faschingsdienstag auf den Weg nach Dorfen. Die Wallfahrtskirche Maria Dorfen war das Ziel der Ausflügler aus dem Pfarrverband Schönberg. Nach der grundlegenden Renovierung in den vergangenen Jahren erstrahlt das Gotteshaus nun wieder im neuen Glanz. Der dortige Mesner, Herr Moser und der Kirchenpfleger gaben bei der Führung tiefe Einblicke in die Besonderheiten der großen Kirche. Der Wallfahrtsort war in früherer Zeit gleichbedeutend mit Altötting. Auch Architekt Georg Maierhofer aus Schönberg, der die Kirchenrenovierung leitete, war mit nach Dorfen gekommen.

Eine große Besonderheit in der Kirche ist die wertvolle Krippe, die in vier wandelnden Szenen von der Verkündigung der Hirten auf dem Feld bis zur Hochzeit von Kana immer wieder umgestaltet werden kann. Im Landgasthof Haas in Hinterberg wurde noch gemütlich eingekehrt, bevor wieder die Heimfahrt angetreten wurde.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schöffenwahl für die Jahre 2014 bis 2018

Oberbergkirchen – Schönberg – Zangberg

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht wird in unseren Gemeinden Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg je eine Person, die im Landgerichtsbezirk Traunstein als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnimmt. Die Gemeindevertretungen schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen.

Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt bis zum 15.03.2013 bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/988414 . Ein Formular kann bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgeholt, zugeschickt oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Vorstellung der Schwangerenberatung DONUM VITAE in Bayern e.V.

DONUM VITAE in Bayern e.V. Mühldorf-Altötting (Geschenk des Lebens) ist eine staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen. Seit 01.01.2001 werden Frauen und Männer in der DONUM VITAE Schwangerenberatungsstelle auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes beraten. DONUM VITAE in Bayern e.V. führt eine katholisch geprägte Schwangerenberatung im staatlich anerkannten System, einschließlich der Schwangerenkonfliktberatung durch. Denn der Freistaat Bayern hat festgelegt, dass Frauen und Männern ein plurales Angebot vor Ort im Bereich Schwangerenberatung gemacht werden muss. Wir helfen Frauen, aber auch Männern, in Schwangerschaftskonflikten mit Rat und Hilfe. Außerdem stehen

wir Frauen und Männern vor der Geburt und bis zu drei Jahren nach der Geburt zur Seite.

Die Beratung bei DONUM VITAE ist für alle Ratsuchenden kostenfrei.

Die Arbeit DONUM VITAEs wird zu 95% vom Freistaat Bayern bzw. den Landkreisen finanziert. Daher müssen 5 % der Kosten sowie die nicht refinanzierbaren Kosten pro Beratungsstelle von DONUM VITAE durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen oder Zuwendungen selbständig aufgebracht werden. Wir sind daher auf die Hilfe aller angewiesen, um diese Beratung auch weiterhin flächendeckend anbieten zu können.

Ihre direkte Spende hilft Schwangeren in Not in unserer Region:

Kontonummer: 933 465 BLZ: 711 510 20

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Für Fragen stehen wir unter Tel: 08631/ 13055 oder unter www.muehldorf@donum-vitae-bayern.de gerne zur Verfügung.

Mehr über DONUM VITAE Mühldorf-Altötting finden Sie unter: http://www.donum-vitae-muehldorf.de/

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Wie funktioniert ein Geldautomat?

Im Rahmen des Projekts „Zeitung in der Grundschule“, bei dem wir – die 3. Klasse aus Schönberg – seit November teilnahmen, bot sich uns die besondere Gelegenheit, einen zweiten Artikel für den Mühldorfer Anzeiger veröffentlichen zu dürfen. Dieses Mal recherchierten wir zur Funktionsweise eines Geldautomaten, und es ging dazu in die Raiffeisenbank nach Neumarkt-St. Veit. Wir staunten nicht schlecht, als Herr Haindl den Automat öffnete. So viele Scheine auf einen Haufen haben wir noch nie gesehen. In der Regel hat ein Geldautomat vier verschiedene Kassetten für 5-, 10-, 20- oder 50-Euro-Scheine. Es gibt aber auch Automaten, die 10- Euro bis 100-Euro Scheine ausgeben. Insgesamt hätten ungefähr 250.000 Euro in den Kassetten Platz. Die tatsächliche Summe ist aber stets niedriger und aus Sicherheitsgründen geheim. Ein Geldautomat wird mit Schrauben, die einen halben Meter lang sind, in einem Betonfundament im Boden verankert. Nicht einmal mit einem Auto könnte man ihn herausreißen.

Geduldig stellte sich Martin Haindl anschließend unseren unzähligen Fragen und veranschaulichte seine Erklärungen mit einem tollen Film. Dabei erfuhren wir, dass ein Automat niemals zu viele Scheine auswirft. Darauf braucht man nicht zu hoffen. Dies verhindern Sensoren im Inneren genauso wie die Ausgabe von zu wenig Scheinen. Zum Schluss durfte natürlich ein kurzer Blick in den Tresorraum nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter der Raiffeisenbank für die Geschenke und die Gelegenheit die Bank zu besichtigen!

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Besuch im Wasserkraftwerk

Im HSU-Unterricht beschäftigten wir – die Schüler der 3. Klassen – uns mit dem Thema Elektrizität. Um einen Einblick in die Stromerzeugung zu gewinnen, besichtigten wir das Wasserkraftwerk in Töging am Inn, das zum VERBUND Innkraftwerke GmbH gehört. Der Werksleiter, Herr Eder führte uns durch die Anlage und beantwortete ausführlich alle auftauchenden Fragen. In Töging fällt das Wasser des Innkanals 30 Meter durch gewaltige Fallrohre, um insgesamt 14 Turbinen anzutreiben. Die Generatoren liefern bei optimaler Auslastung für etwa 150.000 Haushalte Strom. Damit keine unerwünschten Gegenstände die Turbinen beschädigen, ist vor den Rohren ein Rechen installiert. Alles, was größer als 5 cm ist, wird so zurückgehalten. Und das ist eine ganze Menge. Angefangen von Treibholz findet man auch volle Müllsäcke, Kleidung, Spielzeug und sonstigen Abfall, den manche Menschen im Innkanal „billig entsorgen“. Weil der Inn ein Gebirgsfluss ist und viel Sand mit sich führt, müssen dennoch alle Turbinen einmal im Jahr überprüft werden. Diese Revisionsarbeiten finden immer im Winter statt, und so hatten wir das große Glück eine ausgebaute Turbine zu sehen. Wir konnten einen Blick in das Innere eines Fallrohrs werfen, was sonst nicht möglich ist.

Am Schluss erklärte uns ein Ingenieur in der Zentralen Leitwarte die Computersteuerung des Kraftwerks. Nach einer spendierten Brotzeit sollte es dann eigentlich wieder zurück in die Schule gehen. Doch die Fahrt endete nach kurzer Zeit. Wegen eines Unfalls auf der A 94 steckte unser Bus für über eine Stunde im Stau fest. Zu unserer großen Freude mussten so „leider“ zwei Unterrichtsstunden ausfallen.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Wintersporttag 2013

Am 22.01.2013 fand in der Grundschule Oberbergkirchen ein Wintersporttag statt. Dafür durften Schlitten, Bobs und andere Gefährte mit in die Schule gebracht werden. Nach der Pause marschierten auch die Lohkirchner Klassen einschließlich der SVE zum Schlittenberg an der Lukasöderstraße gegenüber vom Bauhof. Zwei Stunden lang wurde bei schönstem Winterwetter nach Herzenslust gerodelt und getobt. Wer eine Stärkung brauchte, stapfte zur Straße hoch, wo viele fleißige Mamas mit warmen Getränken und Leckereien warteten. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein Loki, der Butterbrezen stiftete. Es war ein gelungener Tag, der allen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

(Bericht und Foto: Sylvia Rudholzer)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Bauanträge

Volle Zustimmung fand der Bauantrag über den Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Güllekeller, auf der Flur-Nr. 2139, Gemarkung Lohkirchen, Hinkerding 4. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Bebauungsplan Strassfeld, Deckblatt Nr. 1

Der Gemeinderat hat am 16.08.2012 die Änderung des Bebauungsplanes Strassfeld durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen.
Die Planunterlagen für das vereinfachte Änderungsverfahren wurden öffentlich ausgelegt, ferner wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Von diesen wurden jedoch zum Änderungsverfahren weder Wünsche noch Anregungen vorgebracht. In Folge dessen konnte der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan erlassen.

Änderung des Bebauungsplanes Schmiedleiten durch Deckblatt Nr. 3; Aufstellungs-beschluss

Die Pfarrpfründestiftung Mariä Himmelfahrt Lohkirchen ist Eigentümerin der Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen, für deren Teilfläche es Grundstücksinteressenten gibt. Diese beabsichtigen die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, wie bereits früher schon berichtet wurde. Deshalb wurde der Gemeinde von der Pfarrpfründestiftung eine Einverständniserklärung zur Regelung der Kosten für die Überplanung und Erschließung vorgelegt. Der Gemeinderat stimmte in dieser Angelegenheit im Grundsatz der Überplanung der Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen mit dem Ziel der Errichtung eines Einfamilien-Wohnhauses zu. Weiter wurde beschlossen, dass eine Stichstraße durch das Grundstück im Bebauungsplan vorgesehen und planerisch gesichert werden soll. Ein Bau dieser Stichstraße wird vorerst nicht angestrebt.

Der Freistellung des Grundstückseigentümers von der Kostentragung wurde zugestimmt, wenn eine Kostenübernahmeerklärung durch den künftigen Erbbaurechtsnehmer vorliegt. Gleiches gilt für die Bereitstellung und Anlegung der Ausgleichsflächen. Einer Einverständniserklärung mit diesem Inhalt zwischen der Pfarrpfründestiftung und den Grundstücksinteressenten wurde ebenfalls zugestimmt.

Wasserversorgung für das Anwesen Brodfurth 26; Erneuerung des Hausanschlusses

Da die Löschwasserversorgung für das Anwesen Brodfurth 26 nicht mehr sichergestellt ist, beschloss der Gemeinderat, auch im Hinblick auf die hygienische Qualität des Trinkwassers, den Wasser-Hausanschluss zu erneuern. Die Arbeiten sollen zusammen mit den Arbeiten eines Bauabschnitts für die Abwasserbeseitigung ausgeschrieben werden.

Information zu einem Energienutzungsplan

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung informierte der Bürgermeister noch, dass der Landkreis Mühldorf a. Inn einen Energienutzungsplan für das gesamte Landkreisgebiet erstellen lassen wird. Dabei soll der Energieverbrauch sowie auch die Energiegewinnung erfasst werden, auch der privaten Haushalte.

Wachsstöcke gelegt

Passend in der Zeit vor Mariä Lichtmess erkundeten die „Lohkirchner Früchdal“ des Obst- und Gartenbauvereins, was es mit den Wachsstöcken aus früheren Zeiten auf sich hatte.

Von Josefine Putz erfuhren sie dabei, dass die sehr dünnen Kerzenschnüre in filigranen Formen gelegt und mit Heiligenbildchen, goldenen Wachsbordüren und farbigen Wachsplatten reich verziert gewesen waren. Doch wozu war der ganze Aufwand betrieben worden?

Seinen praktischen Nutzen hatte der Wachsstock in der Kirche gehabt, wo er in den dunklen Morgen- oder Abendstunden für die Kirchgänger Licht spendete, die im Gebetbuch lesen wollten. Eine elektrische Beleuchtung hatten die Gotteshäuser damals noch nicht.

Die Knechte schenkten den Mägden gerne hübsche Wachsstöckerl zum Dank für das tägliche Aufschütteln ihrer Strohsäcke, auch als Tauf-, Namenstags- und Kommuniongeschenk waren die honigduftenden Gebilde früher sehr beliebt.

Zwölf Kinder im Schulalter legten, versehen mit diesem Hintergrundwissen, zarte Gebilde aus den Wachsschnüren und verzierten sie mit Blumen, Blättern und Ornamenten, goldfarbenen Bordüren und Wachsbildchen.

Eingebettet in Märchenwolle trugen sie ihre in Schachteln verpackten Kunstwerke behutsam nach Hause – zum Anzünden viel zu schade!

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Wanderpokal der Lohkirchner Kegler findet feste Heimat bei den Eichenlaubschützen

Zum dritten Mal in Folge gewann das Team vom Schützenverein Eichenlaub den von Gärtnermeister Hans Reichl gestifteten Wanderpokal, nun bleibt er ihnen für immer. Die Sieger des Lohkirchner Vereinskegelns, das in der Arthur-Loichinger-Halle in Egglkofen ausgetragen wurde, haben insgesamt 468 gefallene Kegel erreicht. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die Teams der Freiwilligen Feuerwehr und der KSK. Die besten Einzelkegler waren diesmal Stefan Bleicher vom LOKI mit 130 gefallenen Kegeln, Robert Eder von den Schützen, der es auf 125 brachte, sowie Gerhard Blieninger vom Schach-Club Pegasus mit 121 gefallenen Kegeln.

Die insgesamt 10 Teams mit je vier Spielern freuen sich schon heute auf eine Wiederholung des Turniers im nächsten Jahr, das traditionsgemäß wieder von den siegreichen Schützen ausgerichtet wird.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Wenn Geschwister streiten

Der Kindergarten lädt in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund ein zu einem Abend mit dem Thema „Streit unter Geschwistern“.

5. März, 20 Uhr
Gemeindesaal Lohkirchen

Ist das normal, wenn sich Geschwister streiten? Sollen Kinder ihre Probleme alleine lösen? Müssen wir unsere Kinder alle gleich behandeln? Diese und andere Fragen rund um das Thema werden an diesem Abend von der Elterntrainerin Martha Preitenwieser behandelt.

- Unkostenbeitrag von 3 Euro -

„Früchdal“ sind Aushängeschild des Obst- und Gartenbauvereins

Über die „ausgezeichnete Kinderarbeit, für die uns der Landkreis beneidet“ freute sich der Vorsitzende Hans Reichl bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins. Das überfüllte Nebenzimmer im Gasthaus Spirkl in Hinkerding zeugte dabei vom großen Interesse am Vereinsleben.

Dass dabei „Kinderarbeit“ in Lohkirchen durchaus positiv ausgelegt werden kann, bewies der Tätigkeitsbericht der Jugendbeauftragten Josefine Putz. Ihre Rückschau beinhaltete das Flechten von Osternestern aus Weidenruten und das Filzen von Frühlingsblumen - Angebote, die alle eine große Teilnehmerzahl aufweisen konnten.

Josefine Putz (im Vordergrund) zeigte den „Lohkirchner Früchdaln“ das Filzen von Frühlingsblumen

Um die Qualität der Arbeit mit den „Früchdaln“ zu erhalten, aber auch um die Fachvorträge und teilweise auch die Ausflüge aus der Vereinskasse finanzieren zu können, wird der Jahresbeitrag auf zehn Euro erhöht. Dieser Vorschlag des Vorstandes fand die allgemeine Zustimmung der Versammelten.

Mit einem Plus von 560 Euro hatte der Gartenbauverein im vergangenen Jahr sein Guthaben auf 6.675 Euro erhöhen können, wie Loni Neuberger in ihrem Kassenbericht belegte.

Die Schriftführerin Rita Meier illustrierte mit bunten Bildern ihren Jahresrückblick über die vielfältigen Aktionen des derzeit 103 erwachsene Mitglieder und 42 Kinder zählenden Vereins.

Kegelturnier und Gartenpflegetag, ein Vortrag über die Zeichen der Natur und der Ausflug in den Sichtungsgarten nach Weihenstephan waren von den Mitgliedern ebenso gut angenommen worden wie das alljährliche Gartenfest und ein interessantes Referat über Staudenbepflanzung.

Bürgermeister Konrad Sedlmeier bedankte sich bei allen Mitwirkenden an der alljährlichen Dorfplatzpflege mit einem Augenzwinkern und der Bemerkung, dass auch diese Arbeit „Gelegenheit zum Lernen“ für die Gartler böte.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Faschingsfeier des Kindergartens Lohkirchen

Schwungvolle Polonaisen, lustige Tänze und Spiele - mit Begeisterung ließen sich die kleinen Narren vom Kindergarten-Team durchs bunte Programm führen. DJ Werner Bondl gab der Veranstaltung den passenden musikalischen Rahmen. Viele Indianer, Cowboys, Prinzessinnen und Ritter, Ninja-Kämpfer und Vampire wuselten quirlig durcheinander. Drache, Zebra, Tiger und Bienchen wurden ebenfalls gesichtet. Auch dieses Jahr wieder unverzichtbar: Das Autorennen, das die Kindergartenkinder von ihrer Leiterin Monika Schmid wieder lautstark eingefordert hatten.

Süße und salzige Köstlichkeiten, gestiftet von den Kindergarteneltern, luden zwischendurch zur Stärkung ein. Müde, aber stolz trugen die Kinder nach zweieinhalb turbulenten Stunden ihre Faschingsmedaillen nach Hause.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Bäcker-G'schmatz und die Glocken von Rom

Sehr gut angekommen ist bei den Besuchern des Rosenmontagsballs in Lohkirchen der Umzug vom Gemeinde- in den Pfarrsaal. Dadurch konnte die Bar im Saal selbst betrieben werden und das fanden alle „ganz guat“. Für Stimmung sorgte nicht nur DJ Doni, verschiedene Einlagen riefen Lachstürme hervor, etwa als das „Bäcker-G'schmatz“ den wahren Regierungssitz der Lohkirchner verriet und weitere dorfinterne Geheimnisse zum Besten gab oder die geistlichen Brüder und Schwestern „Die Glocken von Rom“ unter den Kutten hervor blitzen ließen. Ein Comedy-Standup über Romeo und Julia „zwang“ dann etliche Zuschauer in die verschiedensten Rollen – neben den bekannten Hauptdarstellern vor allem Vögel, Bäume und Bänke.

Dank Unmengen von heliumgefüllten Luftballons war auch der gefürchtete Hall im Pfarrsaal kein Problem mehr. Schnitzel, Wurstsalat und Gulaschsuppe bereiteten eine ausreichende Unterlage für das bunte Treiben, das fast bis zur Morgendämmerung andauerte. Leider fanden nicht allzu viele Gäste den Weg in den Pfarrsaal, der Veranstalter, der Verein für die Schul- und Kindergartenkinder in Lohkirchen e.V. (LOKI,) hofft auf größeren Andrang im nächsten Jahr.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, 20.03.2013 um 20 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Hausperger wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2012 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 24.01.2013

Bauanträge

Eine rege Bautätigkeit beschäftigte den Gemeinderat auch in der letzten Sitzung. Das gemeindliche Einvernehmen konnte dem Bauantrag über die Wohnhauserweiterung mit Dachstuhlerneuerung, auf der Flur-Nr. 1817, Gemarkung Irl, Riedlham 1 erteilt werden sowie dem Bauantrag über die Errichtung eines Nebengebäudes mit Garagen, auf der Flur-Nr. 1309/5, Gemarkung Irl, Rott 9.

Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Geiselharting, Irlham 3, Rott, Unterthalham, Riegelsberg

Die Gemeinderatsmitglieder stimmten dem Abschluss eines Vertrages über die Fortleitung und Reinigung der Abwässer zwischen dem Abwasserverein Irl e.V. und der Gemeinde Oberbergkirchen zu. Er sieht insbesondere vor, dass die Gemeinde die Kläranlage in Irl auf eigene Kosten für die neu hinzu kommenden Ortsteile erweitert. Der Betrieb der Kläranlage obliegt aber weiterhin in vollem Umfang dem Abwasserverein.

In diesem Zusammenhang fand auch die Ausschreibung der Bauarbeiten zum Ausbau der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Geiselharting, Irlham 3, Rott, Unterthalham sowie Riegelsberg und für die Erweiterung der Kläranlage in Irl die Zustimmung des Gremiums.

Ebenso votierten die Mitglieder des Gemeinderates für die Mitverlegung von Leerrohren für die Verlegung von Glasfaserleitungen im Zuge des Kanalbaues zwischen Irl und Unterthalham sowie der Erdverkabelung einer Telefonleitung im Bereich der Kanaltrasse in Unterthalham entlang der Gemeindeverbindungsstraße Vatersham-Oberthalham.

Abwasserbeseitigung

Die Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Oberbergkirchen war nächster Tagesordnungspunkt. Die vom Gemeinderat beschlossene Neufassung sieht einige bedeutsame Änderungen gegenüber der bisherigen Satzung vor. Demnach sind beispielsweise nun auch Einzelpumpstationen Bestandteil der gemeindlichen Entwässerungsanlage. Der Zeitraum für die Untersuchungspflichten privater Grundstücksentwässerungsanlagen wird von 10 Jahren auf 20 Jahre verlängert.

Erlassen wurde außerdem die 2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage Oberbergkirchen. Der Geltungsbereich der Satzung wurde an den Geltungsbereich der Entwässerungssatzung angepasst. Auch gelten Garagen als selbstständiger Gebäudeteil, sind somit nicht beitragspflichtig, wenn sie keinen Kanalanschluss haben.

85 Erdenjahre vollendet

Voller Lebensfreude machte Anna Hötzinger aus Rott 85 Erdenjahre voll. Neben Verwandten, Freunden und Nachbarn überbrachten Glück– und Segenswünsche die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, vom Pfarrgemeinderat Josef Huber und Anni Englmeier sowie vom Seniorenclub Elisabeth Sandner und Maria Blieninger.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Aufstieg bei den Stockschützen

Einmal mehr dürfen sich die Stockschützen aus Oberbergkirchen Aufsteiger nennen. Die Damenmannschaft des SVO wurde Vizemeister in der Oberliga Süd und steigt somit in die Bayernliga auf. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte außerdem eine Herrenmannschaft in die 2. Bundesliga aufsteigen.

Die Damen erwischten bei der Vorrunde in Bad Aibling mit elf Mannschaften einen hervorragenden Tag und belegten den ersten Platz mit 17:3 Punkten im Modus „Jeder gegen Jeden“. Bei der kürzlich ausgetragenen Rückrunde in Peiting hatten sie einen schlechten Start, konnten aber durch ihre Nervenstärke den Aufstieg im letzten Spiel noch perfekt machen. Sie wurden hinter dem EC Alt München (28:12 Punkten) Vizemeister mit 25:15 Punkten. Platz 3 belegte der TuS Alztal Garching. Die SVO-Damen Maria Schmid, Gerlinde Schmid, Simone Wittmann, Loni Neuberger und Jutta Kellerbauer wurden mit einem wunderschönen Pralinenpräsent zum Aufstieg belohnt.

Die Vorrunde der Herren der Bayernliga Süd fand in Dorfen statt, wo die SVO-Herren von Anfang an ganz vorne dabei waren und den 1. Platz belegten.

Bei der Rückrunde in Berchtesgaden bestätigte die Mannschaft mit den Schützen Christian Englbrecht, Stefan Thurner, Stefan Meyer, Jakob Berg und Lorenz Thaler ihre gute Leistung im spannenden „Auf-Ab“-Modus. Gegen den ESV Hittenkirchen mussten sie sich knapp mit 24:30 Punkten geschlagen geben und wurden somit Vizemeister der Bayernliga Süd.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Pfarrsaal in Oberbergkirchen wurde zum Märchenwald

Ganz zauberhaft ging es zu, beim diesjährigen Kinderfasching der Landjugend im Pfarrheim in Oberbergkirchen. Rund 50 Kinder verbrachten mit ihren Eltern einen schönen Nachmittag unter dem Motto „Märchenwald“, selbstverständlich allesamt im passenden Kostüm.

Der Auftritt der Kindergarde aus Buchbach begeisterte Jung und Alt und Spiele von Mohrenkopfessen bis Schuhschachtellauf sorgten für ausgelassene Stimmung. Auch um das leibliche Wohl kümmerte sich das Team der Landjugend bestens.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Königsschießen mit knappen Entscheidungen

An den ersten beiden Schießabenden im Januar fand das Königsschießen des Schützenvereins A+E Oberbergkirchen statt. Dass dabei jeder versucht, sein Bestes zu geben, ist auch in dieser Saison wieder an den guten Ergebnissen zu sehen. Insgesamt beteiligten sich weit über 30 Schützinnen und Schützen sowie Jugendliche des Vereins. Mitte Januar fand nun die Siegerehrung im Schützenheim Aubenham statt. Der neue Schützenvorstand Roland Sondermeier konnte in einer seiner ersten Amtshandlungen die Ergebnisse verkünden. Bei der Jugend setzte sich erstmals Alexander Stifter mit einem 16,7 Teiler durch. Dies nur denkbar knapp vor Maxi Marxbauer (18,5 Teiler) und Clemens Holzmeister mit einem 31,9 Teiler. Bei den Erwachsenen wurden wieder hervorragende Teiler erzielt. Trotzdem ließ sich der Vorjahreskönig nicht vom Thron stoßen und trägt für ein weiteres Jahr die Königswürde. Manuel Fischer brauchte wieder mal einen sensationellen Teiler, um knapp zu gewinnen. Mit einem unglaublichen 2,8 Teiler siegte er vor Roland Sondermeier (11,8 Teiler) und Christian Schiller (25,0 Teiler). Damit darf er ein weiteres Jahr als König den Verein vertreten.

Alle Vereinsmitglieder genossen zum Abschluss die Feier bei Braten, Kaffee und Kuchen.

(Bericht: Engelbert Gründl)

Ein Tag im Schnee

Endlich war der heiß ersehnte Schnee da und die Kindergartenkinder aus dem Haus der Kinder, St. Martin, konnten einen wunderschönen Tag im Schnee erleben. Neben Schneemänner bauen und kleinen Schneeballschlachten sind wir natürlich auch zum Schlittenfahren gegangen. Anfangs war es ganz schön mühsam, sich erst einmal eine ordentliche Bahn vorzubereiten. Doch als diese dann gut eingefahren war, gab es keinen Halt mehr und es wurde gerodelt was das Zeug hielt.

Am Ende dieses tollen Tages gab es dann noch eine ordentliche Brotzeit und viel leckeren Tee zum Aufwärmen.

(Bericht und Foto: Josefine Hammerl- Gönczi)

Fasching im Haus der Kinder

Am Unsinnigen Donnerstag hatten die Kinder die Möglichkeit unter dem Motto „Berufe“ ihre Verkleidung zu wählen. Gemeinsam wurden verschiedene Spiele gespielt, getobt und gesungen und zum Abschluss gab´s eine Polonaise durch den ganzen Kindergarten.

An dieser Stelle wollen wir uns noch bei “Kinder Fit“ für die Schnupperstunde, insbesondere bei Herrn Richter, bedanken. Er nahm sich die Zeit, die neue Sparte des Sportvereins Oberbergkirchen den Kindern persönlich nahe zu bringe. Vielen Dank! Wir hatten alle sehr viel Spaß daran.

(Bericht und Foto: Josefine Hammerl- Gönczi)

Mit Wildreflektoren Rückgang von Wildunfällen

Es ist schon zur Tradition geworden, dass sich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Irl und die Jägerschaft zu Beginn eines Jahres zur Jagdversammlung mit Rehessen zusammenfinden.

Georg Blieninger, Vorsitzender der Irler Jagdgenossenschaft, eröffnete nach der Begrüßung und dem Totengedenken die Jahreshauptversammlung mit seinem Tätigkeitsbericht über das zurückliegende Jahr. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bauern und Jägern sieht man in der Aktion „Wildtiergerechter Zwischenfruchtanbau“. Bei einer Einzelrevierbegehung mit dem Förster wurde bei Fichten sehr geringer Verbiss festgestellt. Nach den Auflagen der unteren Jagdbehörde wurde der Abschussplan erhöht. Gut ausgenutzt und angenommen wurde der Foliencontainer, er wird auch heuer wieder aufgestellt. Auch beim Auffahren von Straßenkies für die Feld- und Waldwege gab es keine Probleme.

Über einen finanziellen Kraftakt in der Jagdgenossenschaft wusste Kassier Eduard Maier zu berichten. Für über 8.000 € wurde eine kompakte, vollhydraulische Walze mit einer Arbeitsbreite von über sechs Meter angeschafft. Durch die Rücklagen und Ansammlung des Jagdschillings sind die Kosten gedeckt und ein angemessener Kassenstand aufzuweisen. Der Vorstandschaft wurde einer Entlastung zugestimmt.

Jagdpächter Willi Bach teilte mit, dass bei einer Begehung nur bei einer Tanne in der Naturverjüngung Verbiss festgestellt wurde. Bei Zählungen im Herbst war das Hasenvorkommen sehr ging, somit wurde auf eine Treibjagd verzichtet. Der Abschussplan beim Rehwild wurde erfüllt, weiter blieben sieben Füchse und ein Dachs auf der Strecke. Als bedauerlich bezeichnete er die neun Wildunfälle. Nach der Montage von Wildreflektoren war ein starker Rückgang von Wildunfällen an den Unfallschwerpunkten festzustellen, die Anbringung weiterer Reflektoren ist geplant. Auch Alfred Lantenhammer, Jagdpachter der östlichen Gemeindejagd, sprach von einem gut verlaufenen Jagdjahr. Bei einer Krähenjagd im VG-Bereich wurden über 80 Krähen erlegt. Durch das Aufkommen der Bieber an der Rott ging der Entenbestand stark zurück. Wildschweine wurden vom Jäger, wie auch Jagdgenossen nicht gesichtet.

Beide Jagdpächter bedankten sich bei den Jagdgenossen und Vorstandschaft und luden zu einem pikanten Rehessen, anschließend Kaffee und Kuchen ein. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, 06.03.2013 um 20 Uhr im Gasthaus Esterl in Schönberg** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Lantenhammer wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2012 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Schönberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Rittershofen im Elsass soll Partnergemeinde werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.02.2013

Partnerschaft mit Rittershoffen (Elsass)

Bürgermeister Lantenhammer begrüßte dazu Herrn Toni Jung, der als gebürtiger Elsässer die Koordination übernommen hat. Die Gemeinde Rittershoffen hat der Partnerschaft bereits zugestimmt. Es ist vorgesehen, dass am 23.3.2013 eine Delegation nach Rittershoffen fährt und die Partnerschaftsfeier vorbereitet. Ende Mai soll die Partnerschaftsfeier dann in Rittershoffen stattfinden.

Herr Jung führte aus, dass er vor 20 Jahren zum ersten Mal nach Schönberg kam, den Bezug zur Heimat aber nicht verloren hat. Die Partnerschaft kann dazu beitragen, dass die Menschen zusammenkommen und auch die jungen Menschen sich begegnen. Herr Jung lädt ein, an der Fahrt vom 31.5. bis 2.6.2013 teilzunehmen.

Der Gemeinderat folgte gerne den Ausführungen von Toni Jung und stimmte der Begründung einer kommunalen Partnerschaft mit der Gemeinde Rittershorfen im Elsass (Frankreich) zu.

Nachfolgend die Einladung zur Fahrt:

Die Gemeinde Schönberg und die Ortsvereine
laden sehr herzlich ein:

3-tägige Fahrt zur Partnerschaftsfeier nach Rittershoffen im Elsass

- 31. Mai bis 02. Juni 2013 -

Programmablauf:

Freitag, 31. Mai

07.00 Uhr Abfahrt in Schönberg - während der Fahrt erfolgt eine Brotzeitpause in Ulm sowie eine Mittagspause in Baden-Baden. Gegen 14.30 Uhr Ankunft in Rittershoffen; nach dem Empfang am Rathaus erfolgt die Unterkunftsverteilung bei den Bürgern von Rittershoffen.

18.00 Uhr Beginn der Feierlichkeiten und Festabend mit der Kapelle Harmonie Municipale und den Oberbergkirchner Musikanten

Samstag, 01. Juni

09.00 Uhr Gemeinsames Frühstück in der Festhalle

10.00 Uhr Tag der Begegnung mit Dorfbesichtigung, Führungen, Treffen mit den Vereinen und sportlichen Veranstaltungen

19.00 Uhr Bayerischer Abend mit den Oberbergkirchner Musikanten

Sonntag, 02. Juni

09.00 Uhr Gemeinsames Frühstück in der Festhalle
Musikfest der Kapelle Harmonie Municipale, Mittagessen

13.00 Uhr Verabschiedung und Rückfahrt nach Schönberg, Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Kosten: **€ 135,00** (incl. Busfahrt, Brotzeit und mitgenommenes Mittagessen bei der Hinfahrt, Übernachtung, Gastgeschenk). **Jugendliche bis 18 Jahre und Schüler zahlen € 60,00.**

Alfred Lantenhammer 1. Bürgermeister	Toni Jung Leiter des Freundeskreises Rittershoffen	August Brams Sprecher der Ortsvereine

Anmeldung beim Elsassbäcker Toni Jung bis 1. Mai!

Einzahlung des Fahrpreises auf das Konto der Gemeinde Schönberg bei der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit, Konto 130648 / BLZ 70169474. Die Reservierung erfolgt mit der Einzahlung des Fahrpreises.

(Programmänderungen behalten wir uns vor)

Kauf eines Schneepfluges für den Schlepper

Beschlossen wurde die Einholung von Angeboten für den Kauf eines neuen Schneepfluges für den Schlepper Valtra, nachdem der jetzige Schneepflug 33 Jahre alt und stark reparaturbedürftig ist.

Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die FF Aspertsham

Die FF Aspertsham hat sich für den Erwerb der Tragkraftspritze FOX III, Fabrikat Rosenbauer entschieden. Als Zusatzausstattung werden ein Pumpendruckregler, ein mechanischer Überhitzungsschutz, ein seitliches Bedienpanel und ein Standard-Werkzeugsatz gewünscht.

Günstigster Anbieter dafür ist die Firma Gstöttl aus Fürstenzell-Engertsham mit einem Angebotspreis in Höhe von 12.955 Euro. Die FF Aspertsham übernimmt die Kosten für den Einbau in das Fahrzeug. Zuwendungen sind in Höhe von 3.800 Euro zu erwarten.

Der Gemeinderat hatte hierzu keine Einwände und stimmte dem Kauf der Tragkraftspritze zu.

FF Schönberg; Bestätigung der Kommandanten

Erst vor 2 Jahren wurden die Kommandanten der FF Schönberg neu gewählt, nachdem die damaligen Kommandanten von ihren Ämtern zurückgetreten sind. Um wieder den gleichen Wahlturnus zu haben wie die Vorstandschaft des Feuerwehrvereins, wurden in der Jahreshauptversammlung der FF Schönberg am 19. Januar 2013 die Kommandanten wieder neu gewählt für weitere 6 Jahre.

Vom Gemeinderat wurden nun Herr Johann Bichlmaier als Erster Kommandant und Herr Benjamin Bock als Zweiter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg bestätigt.

Unterhaltungsmaßnahmen am Eschlbach zwischen Augental und Winkelmühl

Der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen am Eschlbach zwischen Augental und Winkelmühl wurde zugestimmt. Im Bereich der Brücke sollen Wasserbausteine als Schutz gegen Auskolkung eingebaut werden. Zudem sollen Sohlrampen aus Bachkiesel (Bummerl) eingebaut und die Ufer abgeflacht werden. Die Aufwendungen werden mit einem Zuwendungssatz von 30 % vom Freistaat Bayern im Rahmen der Gewässerunterhaltungszuschüsse gefördert.

Ökokonto der Gemeinde Schönberg; Anlegung einer Ausgleichsflache neben dem Eschlbach bei Augental

Geplant ist, am Eschlbach auf der Flur-Nr. 1969, Gemarkung Schönberg, eine Ausgleichsmaßnahme (Geländeabtrag) durchzuführen. Herr Obermaier von der Verwaltung ergänzte, dass die Maßnahme für das Gewässer sehr wertvoll wäre, weil der Bach insbesondere bei Hochwasser mehr Raum zur Verfügung hätte und sich ausbreiten kann.

Bevor die Maßnahmen durchgeführt werden können, muss jedoch über die Bereitstellung des sich in Privatbesitz befindlichen Grundstückes abgestimmt werden.

Bisamrattenfang; Fangergebnis 2012

149 Bisamratten konnte die Firma Ludwig Loibl im Jahr 2012 an den Schönberger Bächen einfangen.

Nachdem Herr Loibl im nächsten Jahr den Bisamrattenfang einstellt, wurde beschlossen, Herrn Alois Hemm aus Neumarkt-St. Veit mit dem Fang von Bisamratten zu beauftragen.

Erschließung der Parzelle 4 im Baugebiet Bondl-Feld

Bisher wurde die Parzelle 4 im Bondlfeld noch nicht durch die gemeindliche Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung erschlossen. Nachdem das Grundstück nun jedoch verkauft wurde und der neue Eigentümer das Grundstück bebauen möchte, müssen die Erschließungsarbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten sollen beschränkt ausgeschrieben werden. Die Kosten dürften bei ca. 40.000 Euro liegen. Das Ingenieurbüro Rinner wurde mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt.

Bestandspläne von privat verlegten Stromleitungen

Aufgrund des Baues von Biogas- und Photovoltaikanlagen wurden mittlerweile einige Stromleitungen verlegt, die in keinem Bestandsplan enthalten sind. Der Stromversorger übernimmt solche Leitungen nicht in seine Bestandspläne. Beim Kanalbau sind einige solcher Leitungen zutage getreten. Zumindest auf den gemeindlichen Flächen muss die Gemeinde wissen, wo die Leitungen liegen. Das Thema will Bürgermeister Lantenhammer auch in der Bürgerversammlung ansprechen.

Die Eigentümer von in gemeindlichen Grundstücken privat verlegter Stromleitungen, für die bislang kein Gestattungsvertrag geschlossen wurde, sollen aufgefordert werden, entsprechende Bestandspläne für die Erstellung eines Gestattungsvertrages vorzulegen.

Energiekonzepte; Erstellung eines Energienutzungsplanes durch den Landkreis Mühldorf a. Inn

Der Landkreis Mühldorf a. Inn plant, für alle Gemeinden im Landkreis Mühldorf a. Inn einen Energienutzungsplan erstellen zu lassen. In diesem Energienutzungsplan werden alle Energieerzeuger und –verbraucher ermittelt und dargestellt. Seitens der Verwaltung muss Zuarbeit geleistet werden. Der Energienutzungsplan ist Voraussetzung für verschiedene Förderprogramme.

Seitens der Gemeinde Schönberg besteht Einverständnis mit der Erstellung eines Energienutzungsplanes für alle Gemeinden im Landkreis Mühldorf a. Inn.

Energiekonzepte; Information über die Gründung von Energiegenossenschaften

In Neuötting wurde am 22.1.2013 die Energie Genossenschaft Inn-Salzach eG i.Gr. ins Leben gerufen, (http://www.egis-energie.de) mit 170 Mitgliedern. Ein Anteil kostet 99 Euro. Beispielsweise Photovoltaikanlagen sollen genossenschaftlich errichtet werden. In Schwindegg ist ebenfalls eine Genossenschaft im Gespräch mit dem Ziel, dass die Bürger den Ener-

gieein- und -verkauf in die Hand nehmen. Gemeinderatsmitglied Franz Esterl meinte, dass eine zentrale Verwertung von Hackschnitzeln sinnvoll wäre, z.B. durch den Bau einer Halle im Gewerbegebiet Eschlbach. In Eiselsberg, so Bürgermeister Lantenhammer wäre genügend Wärme vorhanden, um Hackschnitzel zu trocknen. Eine Entscheidung hierzu wurde nicht getroffen.

Bebauungsplan Gewerbegebiet Eschlbach;
Bekanntgabe des Schallgutachtens

Die Gemeinde Schönberg hat mit Schreiben vom 16.9.2011 den Auftrag für die Erstellung eines Schallgutachtens an hoock farny ingenieure in Landshut erteilt. Das Gutachten wurde am 03.01.2013 fertig gestellt. Für die bislang nicht überplanten (fiktiven) Parzellen P1.2 bis P5 wurden zulässige Emissionskontingente von 65 dB(A) je m^2 tags und 55 dB(A) je m^2 nachts ermittelt.

Verbindlich werden diese Werte mit Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Eschlbach. Es bietet sich an, den Bebauungsplan dann zu ändern, wenn eine konkrete Bauanfrage vorliegt.

Kindertagesstätte St. Michael; Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2013/2014

Die Elternbeiträge wurden für Krippenkinder zuletzt zum September 2011, für Kindergarten- und Schulkinder zum September 2009 geändert. Die Kosten für die Betreuung der Kinder steigen jedoch unaufhaltsam. Insbesondere sind hier die Personalkosten zu nennen, u.a. auch aufgrund erhöhter gesetzlicher Vorgaben (Anstellungsschlüssel 1:11), jedoch auch Ausbildungskosten, Gebäudeunterhaltskosten, Stromkosten und Versicherungen. Die Liste könnte noch um ein Vielfaches verlängert werden.

Deshalb wird seitens der KiTa-Leitung sowie der Verwaltung eine Erhöhung der Elternbeiträge um monatlich jeweils 5 € vorgeschlagen. Im Vergleich liegen die Beiträge unter dem Durchschnitt der Elternbeiträge für Einrichtungen außerhalb des Bereichs der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Insbesondere im Krippenbereich wären höhere Elternbeiträge gerechtfertigt. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag und beschloss ab September 2013 folgende Beiträge:

Regelkinder:
Nutzungszeit 4 - 5 Std.: 70 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 5 - 6 Std.: 77 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 6 - 7 Std.: 90 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 7 - 8 Std.: 99 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 8 - 9 Std.: 109 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 9 - 10 Std.: 120 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 10 - 11 Std.: 132,00 € zzgl. 4 € Spielgeld

Schulkinder:
Mittagsbetr. bis 13.30 Uhr 29 € zzgl. 2 € Spielgeld
Nachmittagsbetr. pro Tag 13 € zzgl. 2 € Spielgeld

Krippenkinder:
Nutzungszeit 2 - 3 Std. (2 T.) 45 € zzgl. 2 € Spielgeld
Nutzungszeit 3 - 4 Std. (3 T.) 65 € zzgl. 2 € Spielgeld
Nutzungszeit 4 - 5 Std.: 103 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 5 - 6 Std.: 113 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 6 - 7 Std.: 132 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 7 - 8 Std.: 146 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 8 - 9 Std.: 161 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 9 - 10 Std. 177 € zzgl. 4 € Spielgeld
Nutzungszeit 10-11 Std. 195 € zzgl. 4 € Spielgeld

Erfolgreiche Fußballer-Ministranten

Einmal mehr erwiesen sich die Ministranten des Pfarrverbandes Schönberg als starke Fußball-Mannschaft. Beim Turnier der Dekanate Mühldorf und Waldkraiburg in Aschau zeigten die Ministranten sehr guten Fußball und konnten nach Siegen mit 1:0 gegen Ampfing, mit 3:1 gegen das Team Hangover aus Neumarkt St. Veit und 7:0 gegen Mühldorf sowie einem 0:0 gegen die Rupertikicker aus Heldenstein in das Halbfinale einziehen. Im Halbfinale war die Eintracht Banana aus Neumarkt St. Veit der erwartet schwere Gegner. Mit Glück gelang in letzter Sekunde der Ausgleich. Nervenstarke Siebenmeter-Schützen machten den 4:5 Sieg im Siebenmeter- Schießen klar.

Im Finale des Dekanates Mühldorf ging es anschließend gegen die Himmelstürmer aus Obertaufkirchen. Auch hier ging es ins Elfmeter-Schießen, das die Schönberger mit einem 7:6 für sich entscheiden konnten. Somit vertreten die Schönberger Ministranten das Dekanat Mühldorf bei der Meisterschaft in Traunstein. Das Landkreis-Finale gegen die Minikicker aus Aschau konnten die Schönberger mit 2:0 ebenfalls erfolgreich bestreiten. Auch im Freundschaftsspiel gegen das Team der Seelsorger (O Gott, O Gott) hielten sich die Schönberger Kicker schadlos.

Schönberger Kicker: Andrea Wimmer, Tobias Neudecker, Thomas Fraundienst, Tobias Thaller, Nicole Feichtgruber, Franziska Sporrer, Florian Sporrer, Dominik Deinböck, Johannes Hauser, Tobias Huber, Martin Retzer und Manuel Demmelhuber.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Auszeichnungen beim Sportverein

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten auch viele Vereinsmitglieder für 25-jährige Vereinstreue ausgezeichnet werden.

So erhielten eine Urkunde (hinten v. r.) Josef Gebler, Herbert Späth, Benno Spirkl, Alwin Feichtgruber, Rudi Misthilger, Peter Lohr, Alfons Rauscheder, Robert Kleindienst, Reinhard Winterer sowie (vorne v. l.) Alfred Lantenhammer, Michael Dasch, Vorstand Thomas Denk, Elisabeth Kolbeck, Herbert Hölzlhammer und Peter Leitl.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Politprominenz tanzte in Schönberg

Schönberg war Anfang Februar das Zentrum des Faschingsgeschehens im nördlichen Landkreis Mühldorf. Die CSU Ortsverbände hatten zum "Ball des Nordens" in den festlich geschmückten Saal des Gasthauses Esterl eingeladen. Auch die Politprominenz mit Staatsminister Dr. Marcel Huber und MdB Stefan Mayer ließ es sich nicht nehmen, mit der CSU in Schönberg eine rauschende Ballnacht zu feiern. Die Live-Band "Bavarian Top's" schien mit ihrer Musik genau den Geschmack der Ballgäste getroffen zu haben, denn die Tanzfläche war stets gut mit fleißigen Tänzern gefüllt. Alles hätte so schön sein können, wäre da nicht der Überfall der Hiasl-Bande gewesen. Die nichtsnutzige Bande aus Neumarkt-St. Veit machte nicht einmal vor den Toren Schönbergs halt und überfiel promt den CSU-Ball. Auf die Ehefrauen der Gemeindeoberhäupter Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck, Ortsvorsitzender der CSU, hatte es die Bande abgesehen. Weil hinter jedem erfolgreichen Mann bekanntlich eine starke Frau steht, und somit die Ehefrauen unentbehrlich sind, gingen die Ehemänner rasch auf die Forderungen der Bande ein und lösten ihre Frauen aus. Tolle Showeinlagen rundeten das Programm ab. Der Musik-Kabarettist Sepp Hundsberger, alias Sepp Fußeder aus Haunzenbergersöll, nahm die Auswirkungenübermäßigen Alkoholgenusses, den Schönheitswahn mancher Frauen und die Politik mit viel Wortwitz auf die Schippe.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Inntalia Mühldorf mit Garde und Hofstaat. Nach Gardemarsch, Prinzenwalzer und Showtanz schritt das Prinzenpaar zur Ordensverleihung an den CSU Ortsvorsitzenden Reinhard Deinböck, Dr. Marcel Huber und an den Rottalia-Präsidenten Karl Korn aus Neumarkt St. Veit.

Die Gewinner der Hauptpreise aus der Tombola mit MdB Stefan Mayer

Den 1. Preis der durchgeführten Verlosung, eine Fahrt nach Berlin mit MdB Stefan Mayer, gewann Daniel Lanzinger, der 2. Preis, ein Besuch im Landtag ging an Max Schnablinger und der 3. Preis, ein Besuch des politischen Aschermittwochs in Passau ging an Herrn Grundner aus Mühldorf. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet stärkte die Ballbesucher für die Zeit nach Mitternacht und die Bar wurde mehr und mehr frequentiert, ehe die Ballbesucher gegen Morgen beim Donisl in der Gaststube die Ballnacht ausklingen ließen. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier**)**

SV sorgt für Attraktivität des Dorfes

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Sportvereins SV 86 Schönberg im Gasthaus Esterl. Bevor die Spartenleiter ihre Jahresberichte ablegten, gab Vorstand Thomas Denk einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Die vielen Punkte wie z. B. Faschingsparty, Weisertgänge, Firstbaumklau beim Kindergarten sowie die Beteiligung am Dorffest zeugen von der großen gesellschaftlichen und sportlichen Präsenz im Gemeindeleben.

Der Bericht des Kassenwartes Günther Peteratzinger fiel sehr erfreulich aus. Den Einnahmen in Höhe von 8.555 Euro standen Ausgaben in Höhe von 5.945 Euro gegenüber. Aus dem Überschuss in Höhe von 2.610 Euro sind in diesem Jahr notwendige Anschaffungen in Höhe von 1.500 Euro, unter anderem ein neuer Teppich in der Stockschützenhalle, eingeplant.

Aus der Fußballabteilung berichtete Andreas Huber, dass an zehn Turnieren teilgenommen wurde, wobei der Gewinn der Ortsmeisterschaft zum dritten Mal in Folge als der wohl größte Erfolg verbucht wurde.

Von der AH-Mannschaft berichtete Bernhard Emberger von fünf Siegen, drei Niederlagen sowie einem Unentschieden. 28 Spieler sind derzeit im Einsatz.

Die Stockschützen nahmen an elf Freundschaftsturnieren, dem Bezirkspokal AH und dem Kreispokal AH auf Eis teil, wobei gute vordere Plätze erzielt wurden. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das Frauenturnen, sodass es im Turnraum des Kindergartens oftmals schon knapp wurde.

Schier unglaubliche Leistungen vollbringen jedes Jahr die Radfahrer, Mountainbike und Rennrad kommen fast wöchentlich zum Einsatz. Laut Spartenleiter Bernhard Senftl war die Radfahrt nach Caneva der sportliche Höhepunkt im vergangenen Jahr.

Für die Motorsportabteilung ging es zum Go-Kart-Fahren und im Juni vergangenen Jahres war die Teilnahme auf dem Red Bull-Ring bei Spielberg in Österreich an einem DTM-Turnier ein Höhepunkt.

Hannes Heindlmaier berichtete aus der Skiabteilung, dass die Tagesfahrten der Saison 2011/12 sowie die Drei-Tagesfahrt nach Serfaus-Fiss-Ladis gut angenommen wurde.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer zeigte sich erfreut darüber, dass die gemeindlichen Einrichtungen wie der Sportplatz, Turnraum oder die Stockschützenhalle so gut angenommen werden.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Pfarrversammlung beweist reges Pfarreileben

Seit vielen Jahren treffen sich die Pfarrangehörigen nach dem Lichtmessgottesdienst im Pfarrheim zur Pfarrversammlung, bei deren Begrüßung sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anneliese Angermeier sehr über den guten Besuch freute und alle einlud, auf das Jahr 2012 aus der Sicht Pfarrei Schönberg zurückzublicken. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr waren die Feierlichkeiten anlässlich der Grundsteinlegung für die heutige Pfarrkirche St. Michael, welche sich am 16. Juni 2012 zum 100. Mal jährte. Die Vorsitzende dankte allen, die mit ihrer Bereitschaft zum Mitbeten, Mitfeiern und Mitgestalten zu einem so lebendigen Pfarrleben beitragen. Die Neuwahl der Kirchenverwaltung im November letzten Jahres brachte in der Pfarrei manche Veränderung mit sich. Walter Bichlmaier gehörte 36 Jahre lang der Kirchenverwaltung an, davon bekleidete er 18 Jahre das Amt des Kirchenpflegers. Er stelle sich nicht mehr zur Wahl. Pfarrer Paul Janßen dankte dem langjährigen Kirchenpfleger mit einer wertvollen Ikone und wünschte einen wohlverdienten Ruhestand. Auch Architekt Georg Maierhofer stellte sich nicht mehr zur Wahl, er gehörte 24 Jahre der Kirchenverwaltung an und begleitete in dieser Zeit nahezu alle Baumaßnahmen der Pfarrei mit größtem Sachverstand und Fachwissen.

Pfarrer Paul Janßen dankte für die geleistete Arbeit mit einem Geschenk.

Bei der Neuwahl der Kirchenverwaltung im November letzten Jahres wurde Anton Rauscheder zum Kirchenpfleger gewählt, um die Finanzen der Pfarrei kümmert sich Reinhard Deinböck. Weiter gehören dem Gremium Robert Kleindienst und Markus Loipfinger an, Ersatzleute sind Hans Bichlmaier und Matthias Maier. Den größten Posten an Ausgaben verschlang im letzten Jahr die Instandsetzung der Friedhofsmauer mit 20.761 Euro, auch am Turm der Pfarrkirche waren Ausbesserungsarbeiten mit Kosten in Höhe von 16.600 Euro notwendig. Reinhard Deinböck lobte in seinem Kassenbericht die ungebrochene Spendenbereitschaft der Pfarrangehörigen, ohne die es um die Finanzen der Pfarrei weniger gut bestellt wäre. Ein besonderes Lob verdient die Arbeit der mehr als 20 Ministranten. Jetzt entstand ein Film, gedreht von den Oberministranten Martin Mooser und Markus Loipfinger über das Ministrantenleben. Bei der Pfarrversammlung hatte dieser Film Premiere und wurde mit viel Applaus bedacht. Zwei Ministranten, Anna-Katharina und Alexander Deinböck wurden im Rahmen der Versammlung mit einer Urkunde aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Samstag, 09.03.2013 um 20 Uhr im Gemeindesaal** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Märkl wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2012 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Zangberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Neue Beiträge zur Wasserversorgungsanlage beschlossen

Auszug aus der Gemeineratssitzung vom 06.02.2013

Gemeindegrenzänderung zwischen Lohkirchen und Zangberg im Zuge des Verfahrens Lohkirchen des Amtes für Ländliche Entwicklung München

Im Dorferneuerungsverfahren Lohkirchen können nach dem Flurbereinigungsgesetz die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden.

Aus Sicht des Amtes für Ländliche Entwicklung München wäre es deshalb sinnvoll, die in der Natur nicht mehr erkennbaren Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen zwischen den Gemeinden Zangberg und Lohkirchen im Bereich des Weilers Permering bzw. Konrading und den Gemeinden Zangberg und Mettenheim zwischen Stegham und Langenstegham an sichtbare Bewirtschaftungsgrenzen zu verlegen.

Unter Berücksichtigung aller Flächenzugänge und Flächenabgänge, würde sich nach der Änderung der Gemeindegrenzen wie im Entwurf vorgeschlagen, das Gemeindegebiet von Zangberg um ca. 0,36 ha verkleinern.

Einstimmig votierte der Gemeinderat für die durch den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Lohkirchen beabsichtigten Gemeindegrenzänderungen.

Erstellung eines Energienutzungsplanes durch den Landkreis Mühldorf a. Inn

Zugestimmt wurde ebenfalls der Erstellung eines Energienutzungsplanes, wie es der Landkreis Mühldorf a. Inn ins Auge fasst. Dadurch sollen Energiebedarf, Energieinfrastruktur und Energiepotenziale sowie mögliche Einsparungen im räumlichen Bezug ermittelt werden. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten (70 % Förderung) sollen aus dem Kreishaushalt finanziert werden.

Kindertagesstätte Zangberg; Erwerb eines Außenspielgerätes für Krippenkinder

Einstimmig wurde der Kauf eines Außenspielgerätes für Krippenkinder vom günstigsten Anbieter, der Firma Spielplatzgeräte Maier GmbH, Traunreut, beschlossen. Der Gesamtpreis liegt bei 4.588 € brutto incl. Lieferung. Das Spielgerät soll in Lärchenholz geliefert werden. Die Fundamente werden durch den Bauhof erstellt, auch die Montage kann in Eigenleistung erfolgen.

Wasserversorgungsanlage Zangberg;
Vorstellung der Beitragskalkulation

Herr Obermaier, Kämmerer der VG Oberbergkirchen, erläuterte dem Gemeinderat die neue Beitragskalkulation zur Wasserversorgungsanlage. Im März 2012 wurde in einer Gemeinderatssitzung festgehalten, dass die Beiträge neu kalkuliert werden sollen, nachdem die aktuellen Beitragssätze in Höhe von 2,15 €/m² Grundstücksfläche und 5,95 €/m² Geschossfläche auf einer Kalkulation aus dem Jahr 2001 basieren.

Danach ergeben sich Beitragssätze für die Grundstücksfläche in Höhe von 1,07 €/m², für die Geschossfläche 6,39 €/m². An mehreren Beispielen wird erläutert, dass in vielen Fällen sogar weniger an Herstellungsbeiträgen zu zahlen ist. Mehr zu zahlen ist sicherlich bei Geschossflächenerweiterungen.

Wasserversorgungsanlage Zangberg;
3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Aufgrund der neu erstellten Beitragskalkulation beschloss der Gemeinderat die 3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung mit folgendem Beitragssatz:

Der Beitrag beträgt

a)	pro m² Grundstücksfläche	1,07 €
b)	pro m² Geschossfläche	6,39 €.

Grundstück zu verkaufen!

Im Baugebiet Unteres Feld V kann ein Baugrundstück nochmals zum Verkauf angeboten werden. Es handelt sich um die Parzelle 6 mit einer Größe von 538 m². Der Kaufpreis ohne Erschließung beträgt 43.040 Euro. Hinzu kommt eine Vorausleistung für die Straßenerschließung in Höhe von 9.761,60 Euro sowie Herstellungsbeiträge für das unbebaute Grundstück zur Wasserversorgung in Höhe von 2.093,97 Euro und für die Abwasserbeseitigung 3.779,45 Euro.

Auf nachfolgendem Lageplan ist das betreffende Grundstück rot eingekreist:

Wer Interesse an diesem Grundstück hat, kann sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Hölzlhammer, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-13 oder bei Bürgermeister Franz Märkl melden.

Gesund und zufrieden

Am Faschingsdienstag feierte im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern in Palmberg Anna Edenhofner bei zufriedenstellender Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Zu ihrem Ehrentag kamen ihre Kinder zu Besuch.

Auch aus Zangberg und Lohkirchen stellten sich Gratulanten ein, so für den Pfarrverband Ampfing Pfarrsekretärin Kathrin Bogner und für die Gemeinde Zangberg Bürgermeister Franz Märkl, zugleich für den verhinderten Lohkirchner Bürgermeister Konrad Sedlmeier, sowie anderntags frühere Nachbarn aus Brodfurth und Lohkirchen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Weilkirchen auf Neujahrsscheibe

Die Reihe der künstlerisch gestalteten Ortsansichten auf Holzscheiben setzte der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu Zangberg auch in diesem Jahr beim Schießen um die Neujahrsscheibe fort. Objekte sind jeweils schöne, ortstypische Ansichten. Für die Neujahrsscheibe 2013 wählte Sportwart Reinhard Fiebiger die Georgskirche von Weilkirchen in der Sicht von Norden her.

Gewonnen hat die Scheibe Martina Radlbrunner (links). Sie kam dem vorher unbekannten Teiler am nächsten. Gestiftet und übergeben wurde ihr die begehrte Trophäe von der Vorjahresgewinnerin Heidi Edmeier. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Fasching der Eltern-Kind-Gruppen

Auch die Kleinen haben schon Spaß am Fasching! Nachdem die Kinder mit ihren Müttern eine Vogelmaske für die Faschingsfeier gebastelt hatten, tanzten alle zu den angesagten Faschingsliedern wie „Fliegerlied“, „Ententanz“ und Ähnlichem.

Nach den beliebten Kniereiter- und Kreisspielen, die jede Woche im Treffen der Eltern-Kind-Gruppen zusammen gespielt werden, setzten sich Mütter und Kinder zu einer gemeinsamen Faschingsbrotzeit zusammen.

Sowohl die Großen, wie auch die Kleinen hatten viel Spass bei der ausgelassen Faschingsstunde der Eltern-Kind-Gruppen in Zangberg.

(Bericht und Foto: Nicole Ansorg)

Dschungeltiere besuchten Bürgermeister

Am Unsinnigen Donnerstag besuchten die als Dschungeltiere verkleideten Vorschulkinder des Kindergartens die Schwestern im Kloster und anschließend den Bürgermeister im Gemeindehaus. Dort führten die Löwen, Tiger, Elefanten, Krokodile, Giraffen und Affen den Tanz der Tiere im Dschungel auf, leerten dann die Schatzkiste der Gemeinde von Süßigkeiten und bedankten sich dafür mit dem Tanzspiel von der Löwenjagd.

Höhepunkt für die Kinder war es, als sie mit vereinten Kräften, unterstützt von Traudi Mailhammer, dem Bürgermeister die Krawatte abschneiden durften. Anderntags gab es dann für jedes Kind einen Faschingskrapfen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Fastenessen für Indien

Das alljährliche Fastenessen servierte die Katholische Frauengemeinschaft wieder im prunkvollen Fürstensaal des Klosters.

Vor Beginn des Essens, zu dem zwei verschiedene Suppen serviert wurden, dankte Vorstandsteamsprecherin Rosa Girschele den Schwestern des Klosters für ihre Gastfreundschaft und Unterstützung, den Firmlingen, die das Serviceteam der Frauen tatkräftig unterstützten, allen Helfern beim Kochen und Vorbereiten sowie der Bäckerei Rupp für die Spende der Brote. Den Reinerlös von 540 Euro stiftet die Frauengemeinschaft Pfarrer Paul Thelagatothi für dessen Hilfsprojekt „Aschamandir“ für Kinder in seiner indischen Heimat.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Spannend bis zum letzten Schuss

Die bis Mitte Februar einzige Möglichkeit, ein Mahleisschießen auf Natureis auszutragen, nützten die Zangberger Stockschützen am letzten Januarsonntag. Je 18. Eisstockschützen traten auf dem Hamburger Weiher zum traditionellen Mahleisschießen Alt gegen Jung an. So knapp ging es schon lange nicht mehr her, bis letztlich die Alten mit Moar Sepp Pulzer gegen die Jungen, angeführt von ihrem Moar Tom Rauscheder, mit 2:1 Spielen gewannen. Jedes der drei Spiele wurde bis zum letzten Schuss ausgetragen. Obwohl die Jungen schnell mit 9:0 in Führung gingen, konnten die Alten das Spiel noch drehen und entschieden es mit 12:9 für sich. Das zweite Spiel holten sich die Jungen mit dem gleichen knappen Ergebnis und machten sich noch Hoffnungen auf den Sieg, mussten sich im entscheidenden dritten jedoch wieder 9:12 geschlagen geben. Da konnten auch der neue deutsche Meister im Zielschießen, Stefan Thurner und seine Brüder, nichts ausrichten. Weil die Spiele über drei Stunden gingen, verzichteten beide Mannschaften für diesmal auf das sonst übliche Spiel um eine Maß Bier oder alkoholfreies Getränk. Im Laterndlwirt wärmten sich die Eisstockschützen bei einem guten Essen, bezahlt von den Jungen, wieder auf.

Den ersten Schuss tat Jungmoar Tom Rauscheder (Bild Mitte), seine „Alten“ zum Sieg führte aber Sepp Pulzer (rechts daneben).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Erfolgreiches Jahr für Feuerwehr

Auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr blickte die Freiwillige Feuerwehr Zangberg in ihrer Jahreshauptversammlung im Laterndlwirt zurück. Sowohl die Jugend wie die Atemschutzträger konnten einen Zuwachs bei den Aktiven verzeichnen. Die ausgerichteten Feste waren finanziell erfolgreich und die Segnung eines Mehrzweckfahrzeugs war der Höhepunkt im Jahr. Zu dessen Kauf und Ausstattung steuerte der Verein 11.700 Euro bei. Dies verursachte ein Defizit von fast 11.000 Euro. Dennoch ist in der Kasse eine Reserve von etwa 10.000 Euro.

Für langjährige Mitgliedschaft ehrten Vorstand Siegi Mailhammer, Kommandant Hans Huber, KBI Harald Lechertshuber und Bürgermeister Franz Märkl (hintere Reihe) passive Mitglieder (vorne von links): Bert Forsthofer (40 Jahre), Karl Burger (50), Georg Kern (70 Jahre) und Peter Nunberger (60). (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 33 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 26,40 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Irl e.V.
Jahreshauptversammlung
am Samstag, 9. März 2013 um 20 Uhr
im Gasthaus Ottenloher in Irl.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

FRÜHLINGS-KONZERT

SONNTAG, 17. MÄRZ 2013, 17 UHR
HISTORISCHER PFARRHOF
OBERBERGKIRCHEN

WERKE VON J. S. BACH, FR. CHOPIN, M. GLINKA UND ANDEREN

BÄRBEL HABERSTOCK – VIOLA
GIORGIO HILLEBRAND – KLAVIER

Veranstalter: Musikfreunde Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e.V.

Eintritt:
Kinder bis einschl. 14 Jahre: frei
Jugendliche von 15 bis einschl. 18 Jahre: 5,– €
Erwachsene: 12,– € - Familienkarte: 20,– €

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Breiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: (08637)7156 oder 7268
www.hofbaeckerei.net

Angebot am 01. und 02. März
Osterfladen
aus feinem Dinkelhefeteig mit Butter

3,50 €

Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet!

Lehner Anton Bau GmbH
Villa
Holzhäuseln 3 · 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/301 · Fax 08637/7448

Wir suchen:

Maurer m/w
sowie
Auszubildender Maurer m/w
ab 01.09.2013

Bitte melden Sie sich mit einer aussagekräftigen Bewerbung bei o. g. Anschrift oder per E-Mail unter: info@lehner-bau.de.

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !
SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER
Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg
Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Minibagger–Verleih Oischinger
- 1,5t und 2,8t
- Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

ZIMMEREI/HOLZBAU OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN

84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

BITS
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Friseursalon Marianne
Riedlstraße 7
84539 Zangberg

Tel.: 08636/5731

Mittwoch:	8:00 – 18:00
Donnerstag:	8:00 – 19:00
Freitag:	8:00 – 18:00
Samstag:	8:00 – 12:00

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie !!!

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -

Direkt vom Hersteller

Sägewerk Schnablinger

84573 Schönberg

Telefon: 08639 / 379

Grundstück zu verkaufen!

Im Baugebiet Unteres Feld V kann ein Baugrundstück nochmals zum Verkauf angeboten werden. Es handelt sich um die Parzelle 6 mit einer Größe von 538 m². Der Kaufpreis ohne Erschließung beträgt 43.040 Euro. Hinzu kommt eine Vorausleistung für die Straßenerschließung in Höhe von 9.761,60 Euro sowie Herstellungsbeiträge für das unbebaute Grundstück zur Wasserversorgung in Höhe von 2.093,97 Euro und für die Abwasserbeseitigung 3.779,45 Euro.

Auf nachfolgendem Lageplan ist das betreffende Grundstück rot eingekreist:

Wer Interesse an diesem Grundstück hat, kann sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Hölzlhammer, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-13 oder bei Bürgermeister Franz Märkl melden.

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Unsere Service-Leistungen für Sie:
Gerätecheck
Lieferservice
Montageservice
Reparaturservice
Sat-Montage
Heimvernetzung

Kaltenecker
IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer
Jürgen Peschl

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 086 37. 98 67 42
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Was ist los im März?

Oberbergkirchen

02.03.	Sa.	Basar für Kinderkleider, Spielwaren, Babyausstattung, Verkauf 9 bis 12 Uhr, Pfarrheim Obk., Kontakt: Dorothea Binsteiner, Tel. 08637/985021
03.03.	So.	Kinder- und Jugendhoagarten der Musikfreunde in Gantenham
07.03.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde, 19 Uhr Gasthaus Eder, Habersam
07.03.	Do.	Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham, 20 Uhr
09.03.	Sa.	Ausflugsfahrt nach Maria Alm des SV 66 Oberbergkirchen, Abfahrt in Aubenham 6 Uhr
09.03.	Sa.	Arbeitseinsatz Stockhalle und Vereinsheim der SVO Stockschützen
09.03.	Sa.	FF Irl, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Irl, 20 Uhr
13.03.	Mi.	Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
14. - 16.03.		Damenturniere der SVO Stockschützen
16.03.	Sa.	Jahreshauptversammlung der FF Obk., Schützenheim Aubenham
17.03.	So.	Konzert Hildebrand & Haberstock, 17 Uhr, Pfarrheim
20.03.	**Mi.**	**Bürgerversammlung der Gemeinde, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl**
20.03.	Mi.	Schießtag der Almenrausch- und Edelweißschützen Oberbergkirchen beim VG-Schießen
21.03.	Do.	Jahreshauptvers. des Obst- u. Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Gantenham
21.-23.03.		Mixedturniere der SVO Stockschützen
22.03.	Fr.	Saisonabschlussfeier des Schützenvereins, 19.30 Uhr, Schützenheim
24.03.	So.	Palmsonntagsgottesdienst, 10 Uhr, anschl. Fastenessen im Pfarrheim
29.03.	Fr.	Förderverein d. FF Irl, Steckerlfischessen ab 17 Uhr, Gasthaus Ottenloher
01.04.	Mo.	Geburtstagsturnier der SVO Stockschützen

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schönberg

01.03.	Fr.	Schafkopfturnier des KSK-Kreisverbandes, 20 Uhr, Gasthaus Roßkothen, Stetten
01.03.	Fr.	Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr
01.03.	Fr.	Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schönberg mit Jagdessen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
02.03.	Sa.	Starkbierfest der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl mit Bockstechen der KLJB
03.03.	So.	Fastenessen der Landfrauen Schönberg/Aspertsham, 11 Uhr, Pfarrheim
06.03.	**Mi.**	**Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl**
07.03.	Do.	Jahreshauptversammlung der KLJB Schönberg, 19 Uhr, Gasthaus Esterl
09.03.	Sa.	Osterfrühstück im Kindergarten ab 8 Uhr
09.03.	Sa.	Tagesskifahrt des SV 86 Schönberg nach Maria Alm
12.03.	Di.	Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins, 20 Uhr, Pfarrheim, „Wissenswertes rund um den Gemüsegarten“, Vortrag v. Gärtnermeister J. Degenbeck, VIB
13.03.	Mi.	Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr
13.03.	Mi.	Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
15.03.	Fr.	Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Aspertsham mit Jagdessen, 19.30 Uhr, Gasthaus Lauerer
15.03.	Fr.	Jahreshauptversammlung der SPD Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
16.03.	Sa.	Honigkurs mit Teilnahmebestätigung des LVBI, 13 Uhr, Pauliwirt
16.03.	Sa.	Beteiligung der KSK Schönberg am Starkbierfest in Stierberg
19.03.	Di.	Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
19.03.	Di.	Schießtag der Johannesschützen Aspertsham beim VG-Schießen
20.03.	Mi.	Jahreshauptversammlung des Kindergarten-Fördervereins, 20 Uhr, Kindergarten
21.03.	Do.	Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft mit Neuwahlen, 19.30 Uhr, Pfarrheim
22. - 23.03.		Folienentsorgung der Jagdgenossenschaften Schönberg/Aspertsham bei Esterl, je ab 9 Uhr
23.03.	Sa.	Palmbuschbinden der Frauengemeinschaft, 13 Uhr, Pfarrheim
23.03.	Sa.	Züchtertagung der Imker des LVBI, 10 Uhr, Neufahrn bei Freising
26.03.	Di.	Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
26.03.	Di.	Jahreshauptversammlung der FF Aspertsham mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer, 19 Uhr Gedenkgottesdienst
29.03.	Fr.	Steckerlfischessen des Stammtisches Kai, ab 15 Uhr, Gasthaus Hötzinger
03.04.	Mi.	Trainingsbeginn Fußball
03.04.	Mi.	Stammtisch d. Landfrauen, Pizzeria "Marialena", Abfahrt 19 Uhr, Kirchenparkplatz

Was ist los im März?

Lohkirchen

05.03. Di. Themenabend des Kindergartens „Wenn Geschwister streiten“, 20 Uhr, Gemeindesaal Lohkirchen, Ref. Martha Preitenwieser

09.03. Sa. Jahreshauptversammlung der FF mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam

14.03. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding

20.03. Mi. Jahreshauptversammlung des Loki (Förderverein für Lohkirchner Schul- und Kindergartenkinder), 20 Uhr, Spirkl, Hinkerding

22.03. Fr. Schießtag der Eichenlaubschützen beim VG-Schießen in Aspertsham

23.03. Sa. Gartenpflegetag: „Dekorationsideen für Ostern“, mit Monika Geisberger, Treffpunkt: 13 Uhr, Dorfplatz

24.03. So. Jahreshauptversammlung der Böllerschützen mit Neuwahlen, 20 Uhr, Eder, Habersam

24.03. So. Klick-Klack-Theater „Kasperl als Nachtwächter“, 15 Uhr, Gemeindesaal, Mutter-Kind-Gruppe, Info: Maria Held, Tel. 08637/989975, Eintritt 5 €

27.03. Mi. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam

Für alle Gemeinden

01.03. Fr. Weltgebetstag der Frauen, Pfarrkirche Schönberg, 14.30 Uhr

03.03. So. Wirtshaussingen in Habersam, 14 Uhr, organisiert vom Lohkirchner Dreigsang

05.03. Di. Infoabend für die Eltern der Schulanfänger in der Schule Oberbergkirchen

07.03. Do. Jahreshauptversammlung mit Lichtbildervortrag des Obst- und Gartenbauvereins Irl/ Aspertsham, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

11.03. Mo. Kommandanten- und Kreisfeuerwehrverbandsversammlung, 19 Uhr, Oberneukirchen

19. – 23.03. VG-Schießen in Aspertsham, Nachschießen Sa. 23.03. 9 – 12 Uhr, Siegerehrung Sa. 23.03., 20 Uhr in Aspertsham

20.03. Mi. Kinderkino, Grundschule Oberbergkirchen, 15 Uhr, „Der Fakir“

21.03. Do. Elternabend zur Firmung und zur Erstkommunion des Pfarrverbandes, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen

28.03. Do. Funkübung der Feuerwehren in Zangberg nach Koordinaten, 20 Uhr

28.03. Do. Feier des letzten Abendmahls, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Schönberg

30.03. Sa. Feier der Osternacht, 21 Uhr, Pfarrkirche Schönberg

01.04. Mo. Emmausgang des Pfarrverbandes in Oberbergkirchen – Beginn 14 Uhr am Pfarrheim

02.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Aspertsham, 19.30 Uhr

Zangberg

01.03. Fr. Kreuzweg Ampfing-Palmberg, PV Ampfing, Hinmühler Weg 1 (Il Castello), 19 Uhr

02.03. Sa. Fahrt ins Blaue, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 6.30 Uhr

03.03. So. Kinder- und Jugendhoagarten, Musikfreunde, Gasthof Gantenham, 14 Uhr

04.03. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei

06.03. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr

07.03. Do. Dekanats-Frauentag, KfD, Obertaufkirchen, 19 Uhr

09.03. Sa. Bürgerversammlung, Gemeinde Zangberg, Gemeindesaal, 20 Uhr

10.03. So. Taizegebet, KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 19 Uhr

17.03. So. Familiengottesdienst, Musik: KLJB Chor Oberbergkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr

17.03. So. Konzert mit Giorgio Hillebrand und Bärbel Haberstock, Musikfreunde, Pfarrhof Oberbergkirchen, 17 Uhr

17.03. So. Ortshauptversammlung mit Neuwahlen, CSU, Laterndlwirt, 19 Uhr

18.03. Mo. Jahreshauptversammlung, Jagdgenossenschaft, Gasthaus Wagner-Wirt, 20 Uhr

21.03. Do. Schießtag der Schützen Edelweiß-Bayerntreu Zangberg beim VG-Schießen

23.03. Sa. Bußgottesdienst, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing, 19 Uhr

23.03. Sa. Jahreshauptversammlung, SpVgg Zangberg, Laterndlwirt, 20 Uhr

24.03. So. Osterkerzenverkauf, Landjugend, Klosterkirche, 10 Uhr

28.03. Do. Gründonnerstagsgottesdienst mit Fußwaschung (Zelebrant: Dr. Nawar), Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 19.30 Uhr

29.03. Fr. Kinderkreuzweg, KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 10.30 Uhr

30.03. Sa. Osternacht, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 21 Uhr

01.04. Mo. Gang nach Emmaus, KiGo-Team, Klosterkirche, 10.15 Uhr

03.04. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„April 2013“